CSU

REGENSBURG KANN MEHR

WAHLPROGRAMM ´26

REGENSBURG KANN MEHR

Regensburg ist eine Stadt mit Geschichte, Herz und enormem Potenzial. Aber sie steckt fest – im Verwaltungsstillstand, in überholten Strukturen, in halbherzigen Lösungen. Wir sind der Meinung: **Regensburg kann mehr.** Mehr Sicherheit im Alltag. Mehr Unterstützung für Familien. Mehr Fortschritt bei Mobilität, Digitalisierung, Kommunikation. Mehr Wirtschaft. Mehr Nähe zur Bürgerschaft. Mehr Mut zur Veränderung.

Was uns antreibt? Der Wille zu verändern. Klar zu führen. Und zuzuhören. Denn gute Politik beginnt mit einem offenen Ohr – und endet nicht bei Konzepten, sondern bei Ergebnissen. Regensburg ist eine Stadt voller Potenzial – wirtschaftlich stark, historisch einzigartig, lebens- und liebenswert.

Unser Anspruch ist größer: **Regensburg kann mehr.** Mehr Sicherheit, mehr Lebensqualität, mehr Zukunft – für alle. Dieses Programm ist unsere Einladung an die Bürgerinnen und Bürger, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen.

Unser Programm steht für eine Stadt, die mit der Zeit geht – ohne ihre Identität zu verlieren. Für konkrete Maßnahmen statt vager Versprechen. Für moderne Ideen, die Regensburg nach vorne bringen – verlässlich finanziert, klar priorisiert und gemeinsam mit den Menschen dieser Stadt umgesetzt.

Wir glauben an das, was Regensburg sein kann: **Stärker. Sicherer. Sauberer. Sozialer. Smarter.** Jetzt ist der Moment, mehr daraus zu machen. Für alle, die hier leben, arbeiten und ihre Zukunft sehen.

Regensburg kann mehr. Und wir sind bereit, genau das für uns alle möglich zu machen.

MEHR WIRTSCHAFTLICHE, STÄRKE & INNOVATION

REGENSBURG KANN MEHR ZUKUNFT – Wir wollen durch gezielte Wirtschaftsförderung den Menschen Arbeitsplätze und der Stadt nachhaltige Einnahmen sichern:

- Gründung eines Wirtschaftsbeirats, der Stadt, Stadtrat und Verwaltung in Fragen von Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur berät.
- TechBase II realisieren – für Innovation und Forschung.
- Cluster-Politik fortführen und zukunftsträchtigen Energie-Cluster ausbauen.
- Wirtschaftsfreundliche Verwaltung, die Unternehmen aktiv bei ihren Vorhaben unterstützt und begleitet.
- Umsiedlungsflächen für alteingesessene Unternehmen innerhalb der Stadt schaffen.
- Gewerbesteuer stabil halten, damit Unternehmen langfristig planen können und der Standort attraktiv bleibt.
- Interkommunale Gewerbegebiete mit Nachbargemeinden entwickeln.
- Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft an einem eigenen Standort und in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern stärken.
- Ermöglichung einer zuverlässigen und leistungsstarken Energieversorgung zu fairen Preisen.
- Gezielte Förderung von Unternehmensgründungen.
- Bürokratieabbau, z.B. durch Überarbeitung alter Bebauungspläne und Entrümpelung der städtischen Satzungen.
- Gemeinsam mit der Handwerkskammer wollen wir das Handwerk noch mehr in den Mittelpunkt politischen Handelns rücken.
- Know-how unserer Hochschulen verstärkt nutzen durch Kooperationen.
- Neue Gewerbeflächen ausweisen und vorhandene Gewerbeflächen effektiv nach den Gesichtspunkten Steuerertrag, Arbeitsplätze und Innovation nutzen.
- Städtische Grundstücke für Gewerbetreibende nicht nur in Erbpacht vergeben.
- Zielgruppenspezifisches Stadtmarketing – Regensburg attraktiv für kaufkräftiges Publikum machen.
- RegensburgCard (für Touristen) einführen.
- Strategie für Wohnmobiltourismus entwickeln.

MEHR STADTENTWICKLUNG & BEZAHLBARES WOHNEN

REGENSBURG KANN MEHR –
Wir wollen schnelles Bauen und günstiges Wohnen:

- Sofort-Maßnahmenpaket für mehr Wohnungsbau umsetzen.
- Wir sehen das ehemalige Kaufhof-Areal als zentrales Infrastrukturprojekt für Regensburg. Wir wollen dort sehr zügig neues Leben für unsere Stadtmitte entwickeln. Ein Erwerb durch die Stadt muss eine Option bleiben. Wesentlich für uns ist, dass der Standort breite Frequenz und Leben in die Stadt bringt.
- Baulandmodell, das derzeit zum Stillstand vieler Projekte führt, sofort überarbeiten.
- Grundsteuer stabil halten.
- Bebauungspläne aktualisieren.
- Kontinuierliche und zügige Sanierung des großen Bestands an Wohnungen der Stadtbau GmbH ohne die Mieten über Gebühr zu erhöhen.
- Wohnungsbau der Stadtbau GmbH beschleunigen.
- Prinz-Leopold-Kaserne familienfreundlich bebauen.
- Um schnell den Bau von günstigem Wohnraum zu ermöglichen, nehmen wir alle Erleichterungen im Baurecht auf und gehen nicht über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.
- Wohnungsbau durch Genossenschaften und Baugemeinschaften fördern.
- 70 Jahre alte Notwohnanlage in der Aussiger Straße durch Wohnbebauung oder einer öffentliche Einrichtung ersetzen und damit Stadtreparatur ermöglichen.
- Serielles Bauen und moderne Quartiersentwicklung fördern. Moderne Standards bei geringeren Kosten ermöglichen.
- „Bündnis für Wohnen“, in dem wir alle relevanten Akteure einbeziehen.
- Überregulierung in Bebauungsplänen und Satzungen vermeiden.
- Dultplatz sanieren, um unsere Dulten reibungslos, sicher und ansprechend veranstalten zu können.
- Bestehende Parkplatzflächen effektiv nutzen und Überbauungen prüfen.
- Familien durch entsprechende Vergabesysteme Wohneigentum ermöglichen.
- Unterstützung bei Bau von Wohnungen für Studierende, um den Wohnungsmarkt zu entzerren.
- Forcierung altersgerechten Ausbaus von Wohnungen und Wohnformen. Hierbei wird auf die Expertise des Seniorenbeirats gesetzt.
- Einzelhandelsrahmenkonzept überarbeiten.

MEHR SICHERHEIT & SAUBERKEIT – UND FÜR EIN GUTES LEBENSGEFÜHL

REGENSBURG KANN MEHR –
Wir wollen mehr Schutz, mehr Ordnung und mehr Wohlfühlen:

- Sofortprogramm „Sicherer Bahnhof, Maximilianstraße und Dachauplatz“: Keine Angsträume zulassen.
- Sichtbare Präsenz von Polizei & Ordnungsdienst an Hotspots.
- Bessere Beleuchtung und Videoüberwachung an kritischen Orten.
- Vorbeugenden Katastrophenschutz ausbauen und Blackout-Szenarien vorbereiten.
- Anti-Graffiti-Aufkleber-Offensive und moderne Mülleimerkonzepte, um das Erscheinungsbild unserer Stadt wiederherzustellen.
- Bei Vandalismus und Vermüllung höchstmögliche Bußgelder verhängen.
- Aufenthaltsqualität in der Altstadt durch hochwertige Sitzgelegenheiten und Begrünung erhöhen.
- Schäbig wirkendes Stadtmobiliar ersetzen.
- Verkehrsberuhigung in der Altstadt sinnvoll fortführen und konsequent umsetzen.
- Ermöglichung von mehr Toiletten im öffentlichen Raum durch Fremdvergabe, die dadurch sauber und behindertengerecht gestaltet werden können. Außerdem wollen wir Toiletten in städtischen Liegenschaften für alle zugänglich machen.
- Baustellenmanagement (insbesondere die Kommunikation dazu) verbessern.
- Feuerwehrgerätehäuser zügig bauen bzw. zeitgemäß instand halten.
- Kennzeichenbasierte Parkraumbewirtschaftung einführen.
- Im Bus Wunschstopp zwischen Haltestellen in der Nacht prüfen (z.B. Nürnberg).

MEHR MOBILITÄT & INTELLIGENTE VERKEHRSPLANUNG

REGENSBURG KANN MEHR –
Wir wollen mehr bewegen und das klimafreundlich, sicher und smart:

- Ost-West-Durchfahrt am Bahnhof wieder ermöglichen und damit den Umfahrungsverkehr verringern.
- „Nordspange“ (Sallerner Regenbrücke, Nordgaustraße, Lappersdorfer Kreisel) zügig umsetzen.
- Poller und elektronische Kennzeichenerfassung einführen, um nur noch notwendigen Verkehr in die Altstadt zu lassen.
- Realisierung des Holzgartenstegs für Radfahrer und Fußgänger.
- Fußgängerzonen in der Altstadt schaffen, die nur den Fußgängern gehören.
- Hafenspange planen, um den Stadtosten zu entlasten und neue Gewerbeflächen richtig erschließen zu können.
- Kreisverkehre statt Ampeln – wo verkehrstechnisch sinnvoll.
- Pilotprojekte zu autonomem Fahren im öffentlichen Personennahverkehr fördern.
- Quartiersverkehr & wirtschaftlich darstellbare Expresslinien ausbauen.
- Echtzeitinfos zu unseren Bussen & P+R-Angebote verbessern.
- ÖPNV sicher und komfortabler ausbauen: Barrierefreiheit, Busspuren, Videoüberwachung.
- Radverkehr stärken: Hauptradroutennnetz zügig umsetzen.
- Fußgängerinteressen bei der Verkehrsplanung stärker berücksichtigen.
- Gezielte Steuerung von Parkflächen, um unnötigen Suchverkehr zu verhindern und Autofahrer bei der Parkplatzsuche zu unterstützen.
- Kurzzeitparkplätze für Besucher und Kunden in der Altstadt erhalten.
- Handwerkerzonen in der Altstadt ausweisen, um den Interessen von Handwerkern und der Unternehmen in der Altstadt gleichermaßen gerecht zu werden.
- Nach Fertigstellung der Sallerner Regenbrücke: Neugestaltung der Amberger Straße in enger Abstimmung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.
- Intelligente Ampelsteuerung, um für alle Verkehrsteilnehmer einen flüssigen Verkehr zu gewährleisten.
- Forderung an den Landkreis, eine attraktive P&R-Infrastruktur zu errichten, um den Umstieg auf den ÖPNV und SPNV zu fördern.

MEHR FAMILIEN-FREUNDLICHKEIT & SOZIALES MITEINANDER

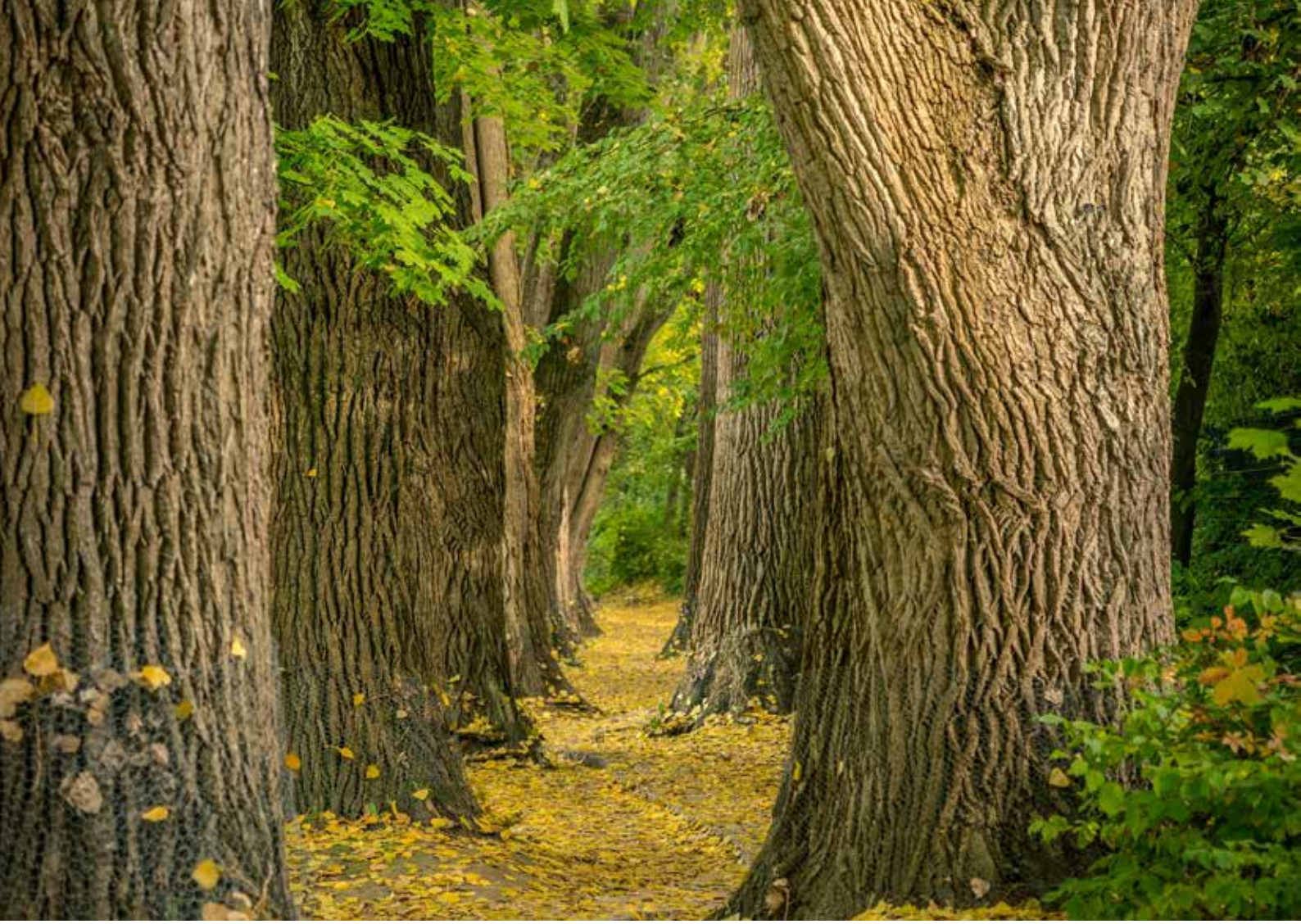
REGENSBURG KANN MEHR –
Wir wollen mehr Miteinander, mehr Unterstützung und mehr Zusammenhalt:

- Bezahlbares Wohnen priorisieren – für Familien, Senioren & Menschen mit Behinderung.
- Obdachlosenkonzept weiterentwickeln und immer ausreichend, passgenaue Unterkünfte für verschiedene Zielgruppen bereitstellen.
- Berufsschule III sehr zügig neu bauen, dafür Alternativstandorte prüfen.
- Kinderbetreuung und Ganztagsbeschulung bedarfsgerecht und kostengünstig bereitstellen.
- Modulares Schulbau-Modell „Regensburger Klassenzimmer“ einführen und damit Neubauten beschleunigen und kostengünstiger gestalten.
- Schaffung von zusätzlichen, wohnortnahen Freizeitflächen für Kinder und Jugendliche, z.B. in Form von Kinderspielplätzen, Bolzplätzen oder Beachvolleyball-Feldern. Vorhandene Einrichtungen werden wir mehr als bisher stetig modernisieren.
- Bewahrung bzw. Schaffung von geschützten Räumen für Jugendliche, in denen sie feiern und auch laut sein können.
- Quartiersarbeit fördern und Angehörige entlasten.
- Quartierszentren & generationenübergreifende Projekte fördern.
- Barrierefreiheit, Ehrenamt, Seniorenarbeit & Inklusion systematisch ausbauen.
- Regelmäßige Wartung und schnelle Reparaturen öffentlicher Einrichtungen für Menschen mit Behinderung (z.B. Aufzüge) werden wieder selbstverständlich.
- Stadtbau-Wohnraum vermehrt für Wohnungslose (Frauenhaus-Bewohnerinnen, psychisch Kranke etc.) bereitstellen.
- Ausbau des Modellprojeks „Stadtteil-Nurses“.
- Nach dem Vorbild des Bundestags-Planspiels „Jugend und Parlament“ sollen Regensburger Jugendliche mehrere Tage hinweg die Arbeit von Stadtrat und Verwaltung kennenlernen können.

MEHR DIGITALISIERUNG & BÜRGERFREUNDLICHE VERWALTUNG

REGENSBURG KANN MEHR –
Wir wollen mehr Effizienz, mehr Bürgernähe und mehr Transparenz:

- Online statt Amtsschlange: Bürgerportal für alle Lebenslagen.
- Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung gewährleisten.
- Bürgerfreundliche Sprache.
- Digitale Buchungsplattform für städtische Räume und Einrichtungen einführen.
- Teure und qualitativ unbefriedigende Auslagerung von Konzept- und PR-Aufträgen eindämmen, der eigenen Verwaltung mehr zutrauen.
- Verwaltungshaushalt konsequent konsolidieren.
- Grundsatz für die Stadtverwaltung: Vorhandenes Personal durch attraktive Bedingungen halten und pflegen (Eingruppierungen, Beförderungen, Aufstiegsmöglichkeiten), dafür Personalaufwuchs stoppen.
- Wir werden bei wichtigen Stadtentwicklungsprojekten vor der Entscheidungsfindung gezielt Fachleute von außen in Gremien des Stadtrats anhören.
- Der Stadtverwaltung intern wieder Richtung und Rückhalt geben, dafür u.a. gemeinsam ein neues Leitbild erarbeiten.
- Bei berufsmäßigen Stadträtinnen oder Stadträten keine Abweichung von der Residenzpflicht. Wer in unserer Stadt etwas voranbringen will, muss seinen Lebensmittelpunkt hier haben.
- Anmietung unattraktiver Büroflächen der Stadtverwaltung beenden.



MEHR UMWELT- & KLIMASCHUTZ MIT VERNUNFT

REGENSBURG KANN MEHR –
Wir wollen durch Pragmatismus und Investitionen mehr Klimaschutz:

- Klimaneutralität ökologisch und ökonomisch sinnvoll erreichen.
- Energieeffizienz-Cluster in Regensburg gezielt ausbauen.
- Zweiter Recyclinghof im Stadtnorden.
- Netzausbau für Energiewende finanziell absichern.
- Für jedes eingeschulte Kind einen Baum pflanzen – gegen den Temperaturanstieg und für das Stadtbild.
- E-Lade-Infrastruktur bedarfsgerecht ausbauen.
- Zur Schwammstadt werden: Mit Grünflächen und Mulden Wasser speichern und so das Stadtklima verbessern.
- Regenwasser speichern: Neues Förderprogramm für Zisternen.
- Versiegelte Flächen, wo möglich, entsiegeln und damit Versickerung ermöglichen
- Flohmarkt als „Halle 2“ neu denken, mit Versteigerungen.
- Klärwerk modernisieren, Kanalnetz sanieren.
- Mehr Schatten, Wasser und Grün zur Abkühlung für die Altstadt.
- Mehr PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden.
- Kastrationspflicht für Freigängerkatzen.
- Aktion zur Kastration von Katzen mit örtlichem Tierschutzverein und kooperierenden Tierärzten. Die Stadt wird sich an den Kosten der Kastrationen beteiligen.
- Angemessene Finanzierung des Tierschutzvereins Regensburg für Fundtiere.
- Gezielte Zusammenarbeit mit Fachverbänden, um den Artenschutz zu gewährleisten.
- Rattenpopulation wirksam eindämmen.

MEHR KULTUR, SPORT & EHRENAMT

REGENSBURG KANN MEHR –
Wir wollen mehr Vielfalt, mehr Begegnung und mehr gutes Miteinander:

- Sollte München Austragungsort der Olympischen Spiele werden, so wird sich die Stadt Regensburg darum bemühen – wie 1972 – mit seinen vorhandenen Sportstätten Teil des sportlichen Großereignisses zu werden.
- Hallenbad in der Gabelsbergerstraße sanieren.
- Donau-Arena zeitgemäß ausbauen und Bewirtungsbereiche erweitern.
- Ballsporthalle planen.
- Neue RT-Mehrzweckhalle am Oberen Wöhrd bauen.
- Vereinsförderung für die Vereine, die eigene Anlagen betreiben, ausbauen.
- Parks aufwerten, z. B. Kneipp-Becken prüfen.
- Velodrom als moderne Bühne für Staatstheater erhalten.
- Ein Konzertsaal bleibt ein großes Ziel für die Kulturstadt Regensburg. Wir werden prüfen, wo sich geeignete Standorte befinden.
- Historisches Museum sanieren und die Ausstellung modernisieren.
- Förderung des Antoniushauses als wertvolle Kultureinrichtung im Kasernenviertel.
- Ehrenamtliches Engagement fördern. Die Zusammenarbeit mit städtischen Dienststellen entbürokratisieren.
- Städtische Räume außerhalb von Schulzeiten für Vereine nutzbar machen.
- Stadtteilzentren, Bürgerfeste und Integrationsangebote fördern.
- Freie Kulturszene & Kleinkunst aktiv unterstützen.
- Die Plätze der Altstadt sollen vermehrt mit temporären Installationen oder Freizeitangeboten kreativ „bespielt“ werden.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

Dieses Programm zeigt, wie wir unsere Stadt gemeinsam voranbringen können – mit klaren Zielen, durchdachten Konzepten und dem festen Willen, Verantwortung zu übernehmen.

Doch dieses Programm ist mehr als nur ein Plan. Es ist ein Versprechen – an alle Bürgerinnen und Bürger, die an Regensburg glauben. An diejenigen, die hier leben, arbeiten, Familien gründen, Verantwortung übernehmen oder einfach sagen: Diese Stadt ist mein Zuhause.

Wir wollen Regensburg gestalten, nicht nur verwalten – mit Offenheit für neue Ideen, Respekt vor Bewährtem und dem Anspruch, das Beste für unsere Stadt zu erreichen. Dafür brauchen wir Sie: Ihr Vertrauen, Ihre Stimme, Ihre Beteiligung. Denn Zukunft gelingt nur gemeinsam.

REGENSBURG KANN MEHR – MIT UNS.

Die CSU Regensburg steht für ein pragmatisches, wirtschaftlich kluges und sozial gerechtes Miteinander. Mit klaren Prioritäten und viel Herzblut gestalten wir eine Stadt, die für alle Generationen, alle Lebensphasen und alle Menschen mehr möglich macht.

Weil Regensburg mehr kann.

Und weil unsere Stadt mehr verdient.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: CSU Regensburg,
Ziegetsdorfer Straße 109, 93051 Regensburg

Texte: Kerstin Pfeilschifter
Gestaltung / Design: Agentur Anzeigenmaschine
Fotos: Rainer Fleischmann, shutterstock, unsplash

KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026
BRIEFWAHL **AB 16.02.**